

# Whiteboard-Stifte

## Beitrag von „AnnaFo“ vom 7. Oktober 2017 17:29

Hallo,

Schon interessant, dass manche hier im Forum sogar die Stifte fürs Whiteboard selber anschaffen müssen.

Deshalb nochmal die Frage, gibt es dazu rechtliche Quellen/Vorgaben für Schulorganisation ? und speziell in NRW ?

Wenn Druckerpapier, Drucken von Arbeitsblättern und Tests, Kreide zu den von der Schule zu stellenden Materialien gehört, sollten Whiteboard-Stifte das doch auch sein - oder ?

---

## Beitrag von „undichbinweg“ vom 7. Oktober 2017 17:51

Ich bezahlte 5,98 fuer eine Packung mit 6 verschiedenen Farben und hab sie immer dabei. So halten die ewigkeiten, verschwinden nicht und lassen sich von den Steuern absetzen ....

---

## Beitrag von „Mikael“ vom 7. Oktober 2017 18:08

Und bekommst ca. 2 Euro von der Steuer wieder...

Seid ihr Freiberufler, oder warum müsst ihr die Stifte selber kaufen?

Der Arbeitgeber ist dazu verpflichtet, ALLE Arbeitsmaterialien zu stellen, die für die Durchführung der Arbeit notwendig sind... oder hängen bei euch die Tafeln nur zur Dekoration im Raum?

Gruß !

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Oktober 2017 18:27

#### Zitat von AnnaFo

Schon interessant, dass manche hier im Forum sogar die Stifte fürs Whiteboard selber anschaffen müssen.

Nun, dass der Dienstherr/Arbeitgeber/Schulträger keine solche Stifte stellt, heißt noch lange nicht, dass man als Lehrer solche anschaffen müsste.

Dass es keine Stifte gibt, heißt doch vielmehr, dass nicht gewünscht wird, dass solche benutzt werden. Nö, den Ärger möchte ich nicht haben, den's gibt, wenn ich mit privaten Stiften dienstlich blank gehaltene White-Boards besudele. =: -)

#### Zitat von calmac

Ich bezahlte 5,98 fuer eine Packung mit 6 verschiedenen Farben

Keine Packung ist sogar noch 5,98 Euro preiswerter.

#### Zitat von calmac

So halten die ewigkeiten

Die halten so lange, wie sie halten. Von welchen Konto das Geld dafür kommt, spielt keine Rolle für die Haltbarkeit.

---

### **Beitrag von „Fernsicht“ vom 8. Oktober 2017 15:58**

Ich habe erfahren, dass wir die Overheadfolien im Sekretariat kaufen müssen (bei fremden besteht die Gefahr, dass der Kopierer kaputt geht). das geht doch genau in die selbe Richtung. Ich schätze mal, der Overheadprojektor wird bei mir nicht oft genutzt, wenn die Schule das so will.

Mich würde die Frage ebenfalls interessieren, welche rechtlichen Vorgaben gibt es zu diesem Thema? Was MUSS der Arbeitgeber stellen, was KANN der Arbeitgeber stellen wenn er Lust dazu hat?

Viele Grüße

Fernsicht.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Oktober 2017 17:31

### Zitat von Fernsicht

Mich würde die Frage ebenfalls interessieren, welche rechtlichen Vorgaben gibt es zu diesem Thema? Was MUSS der Arbeitgeber stellen, was KANN der Arbeitgeber stellen wenn er Lust dazu hat?

Ich glaube nicht, dass es dazu eine gesetzliche Grundlage gibt. Aber selbst wenn, nützte die nur, wenn an in der Schule die Absicht hätte, sich an die Gesetze zu halten.

Ich würde da schon mal beim Schulleiter/Bildungsleiter/Materialverantwortlichen nachfragen, wie das denn so gedacht sei, und zu verstehen geben, dass in deinem Privat-Budget kein Haushaltsposten für dienstliche Anschaffungen vorgesehen sei.

Die Schulträger der BKs sind in der Regel in Kreise. Die haben es durch die Kreisumlage meist ziemlich dicke (im Vergleich zu Städten und Gemeinden) und statten ihre Schulen entsprechend großzügig aus. Da spart halt mit Stiften und Folien wieder jemand am falschen Ende. Wenn man in einer kreisfreien Stadt gelandet ist, sieht's womöglich anders aus.

Als Quereinsteiger bist du natürlich ein wenig in der Zwickmühle. Die Seminarleute wollen als Begründung für die Medienauswahl im Unterrichtsbesuch bestimmt nicht hören "Ich habe die Tafel genutzt, weil ich keine Folien bekomme." Für den eigenen Nutzen (gute Note) mag man schon mal 'was investieren. Abwägen!

Ich wusste tatsächlich anfangs nicht, wie das läuft und hatte neben dem übrigen Stress keinen Kopp, darüber auch noch zu diskutieren. Also habe ich Kram gekauft. Als ich dann aber angefangen habe, nachzufragen, ging es erstaunlich einfach. Folien, Folienschreiber, White-Board-Stifte, Ordner, Prospekthüllen und was hier sonst noch diskutiert wird, kann man sich selbstverständlich im Büro holen. Als ich mal anmerkte, dass die Kriede nichts taugt, hat das Büro von mehreren Herstellern Produktproben angefordert und mir zum Testen gegeben. Aus der Abwägung von Testergebnis und Preis wurde dann unsere neue Standardkreide (auch in bunt).